

Übung – Vorstellungsgespräche

	einfach
	Ca. 20 Minuten

1. Das „3-Minuten-Statement“

Sie sitzen im Vorstellungsgespräch und sollen etwas über sich erzählen.

Wie gehen Sie gemäß dem „3-Minuten-Statement“ vor?

Ich bin... _____



Ich kann... _____



Ich will... _____



2. Welche Stärken zeichnen Sie aus?

Wie würden Sie antworten?



a) „Ach, wissen Sie, das können andere besser beurteilen. Ich kann mich zu diesem Thema doch nur ganz subjektiv äußern. Das klingt immer so nach Eigenlob und das liegt mir gar nicht.“

b) „Meine Stärken? Teamfähigkeit, Durchsetzungsfähigkeit, Sozialkompetenz! Außerdem finde ich schnell Kontakt zu anderen Menschen. Ja, ich denke, dass ich auch kommunikationsstark bin. Ich kann außerdem sehr gut zuhören. Aktives Zuhören ist eine wichtige Fähigkeit heutzutage.“

c) „Ich glaube, ich erkenne recht schnell, worauf es ankommt, kann mich gut strukturieren und Prioritäten setzen. Ich hatte einen Lehrer, der uns beigebracht hat, bei jedem Thema zu fragen: ‚Worauf kommt es eigentlich an?‘ Dieser Tipp hat mir immer sehr geholfen.“

3. An welchen Schwächen möchten Sie in Zukunft arbeiten?



Wie würden Sie antworten?

- a) „Mein Problem ist, dass mir die Dinge manchmal nicht schnell genug gehen, und dann werde ich ungeduldig.“
- b) „Ich fürchte, dass ich trotz oder wegen meines akademischen Studiums zu wenig anwendungsbezogenes und praktisches Wissen mitbringe. Andererseits habe ich gelernt, mir die notwendigen Kenntnisse und Informationen zu beschaffen und kritisch zu bewerten.“
- c) „Im Anforderungsprofil der Stelle steht, dass Sie verhandlungssichere Englischkenntnisse verlangen. Sie haben sicher meiner Bewerbung entnommen, dass meine Englischkenntnisse dieses Kriterium nicht erfüllen. Aber ich bin mir sicher, dass ich durch einen Intensivkurs und Übung schnell da sein werde, wo Sie es erwarten.“

4. Teamfähigkeit & Selbstständigkeit



Wie antworten Sie auf die Frage: „Arbeiten Sie lieber allein oder mit anderen zusammen?“

5. Kreativität

Wie antworten Sie auf die Frage: „Wo konnten Sie Ihre Kreativität bisher unter Beweis stellen?“



6. Motivation und Kenntnis über das Unternehmen

Wie antworten Sie auf die Frage: „Warum haben Sie sich ausgerechnet bei uns beworben?“



- a) „Ich habe mich schon immer für Ihr Unternehmen interessiert. Und als ich dann die Stellenanzeige las, habe ich sofort die Initiative ergriffen und mich beworben. Ich finde Ihre Produkte einfach toll...“
- b) „Nun, zunächst habe ich mir überlegt, welche Aufgabe zu mir am besten passt. Ihr Stellenangebot hat mich gleich angesprochen und dann habe ich mich informiert und festgestellt: Mit Ihren Produkten kann ich mich gut identifizieren.“
- c) „Ihr Betrieb ist ja von der Größe her eher überschaubar und da reizen mich besonders die kurzen Informations- und Entscheidungswege.“

7. Umgang mit Fehlern

Wie antworten Sie auf die Frage: „Was haben Sie aus Ihren bisherigen Fehlern gelernt?“



- a) „Na ja, wir machen doch alle Fehler. Das ist doch ganz normal.“
- b) „Früher habe ich oft sehr spontan reagiert, aus dem Bauch heraus. Nach dem Motto: Lieber eine falsche Entscheidung als gar keine Entscheidung. Damit bin ich leider ein paar Mal auf die Nase gefallen. Ich halte mich nach wie vor für entscheidungsfreudig – und das ist ja in diesem Job gefragt –, aber heute sichere ich mich gründlicher ab.“

8. Unzulässige Fragen

Welche dieser Fragen müssen Sie **nicht** beantworten?



- a) Haben Sie einen Nebenjob?
- b) Sind Sie Mitglied in einer Partei, Gewerkschaft oder Religionsgemeinschaft?
- c) Wie hoch ist Ihr derzeitiges Einkommen?
- d) Wo möchten Sie in 5 Jahren stehen?
- e) Sind Sie vorbestraft?
- f) Für was waren Sie in Ihrem alten Job verantwortlich?
- g) Leiden Sie unter chronischen Krankheiten?
- h) Sind Sie schwanger?

9. Entgelt

Wie beantworten Sie diese Frage? „Welche Gehaltsvorstellungen haben Sie?“



- a) „Ich stelle mir ein Jahresgehalt um circa 48.000 Euro vor.“
- b) „Wie viel zahlen Sie denn üblicherweise für Mitarbeiter meiner Qualifikation?“
- c) „Zwischen 45.000 und 50.000 Euro – das ist der übliche Rahmen für Absolventen.“
- d) „Na ja, ich habe mir über diese Frage natürlich Gedanken gemacht. Es ist ja für einen Berufseinsteiger nicht so einfach, hier zu einer klaren Vorstellung zu kommen. Aber ich würde meinen wollen, dass ...“

10. Entgelt

Wie beantworten Sie diese Frage? „Wie begründen Sie Ihren Gehaltswunsch?“



- a) „Ich habe mich gründlich informiert und halte meinen Gehaltswunsch nicht für zu hoch.“
- b) „Ich denke, dass ich aufgrund meines Bildungsweges und meiner Erfahrungen die fachlichen Voraussetzungen voll und ganz erfülle. Darüber hinaus habe ich in meinem bisherigen Berufsleben bewiesen, dass ich mein Wissen in der Berufspraxis erfolgreich umsetzen kann, dass ich teamfähig und belastbar bin und mich auf wechselnde Anforderungen im Markt schnell einstellen kann.“

11. Entgelt

Wie beantworten Sie diese Frage?

„Warum sind Sie bereit, von Ihrem Einkommenswunsch abzurücken?“



- a) „Ich bin davon überzeugt, dass ich mich in der besprochenen Aufgabe noch mehr in die Breite entwickeln kann und dadurch zukunftsfähiger werde. Angesichts des Wandels im Zuge der Globalisierung und Digitalisierung ist mir das wichtiger als einige Euros mehr zu bekommen. Aber ich gehe davon aus, dass wir gegen Ende der erfolgreichen Probezeit die Gehaltsfrage noch einmal ansprechen.“
- b) „Na ja, wenn in Ihrem Unternehmen die Gehaltsstrukturen so sind, wie sie sind, will ich dies angesichts der interessanten Herausforderungen akzeptieren.“

12. Rückfragen

Welche der folgenden Rückfragen würden Sie stellen?



- a) „Ich hätte noch Fragen zur Unternehmenskultur. Wie geht man in Ihrem Hause mit Fehlern um? Gibt es so etwas wie eine offene Kommunikation bzw. Vertrauenskultur? Werden Führungskräfte angehalten zu delegieren?“
- b) „Sie haben zu Beginn des Gesprächs gesagt, dass ... Darauf möchte ich gern noch einmal zurückkommen und fragen ...“
- c) „Wie stehen meine Chancen?“
- d) „Im Foyer lag Ihre Mitarbeiterzeitung und da las ich, dass Ihr Unternehmen jetzt auch in Tschechien erfolgreich vertreten ist. Welche weiteren Auslandsaktivitäten sind angedacht?“